

Manifest der neuen Regierung.

An das erneuerte Rußland.

St. Petersburg, 19. März.

(Melbung der Petersburger Telegraphenagentur.)

Die provisorische Regierung hat heute vormittags folgendes Manifest erlassen:

Mitbürger! Das große Werk wurde mit mächtigem Schwung vollendet. Das russische Volk hat die alte Regierungsform gestürzt, ein erneuertes Rußland ist aus diesem Staatsstreich geboren, was lange Jahre des Kampfes nicht erreichen konnten.

Unter dem Druck der erwachten Volkskräfte hatte der Akt vom 17. Oktober 1906 Rußland verfassungsmäßige Freiheiten verheißen, die jedoch nicht in Wirklichkeit umgesetzt wurden. Die erste Duma, die Trägerin der Forderungen

den Regierungsweise gestürzt. Alle Versuche, der Vernunft bei der Regierung Gehör zu verschaffen, waren vergeblich. Der große Weltkrieg, in den das Vaterland hineingezogen wurde, fand es gegenüber dem moralischen Verfall einer mit dem Volke uneinigen, für die Zukunft des Vaterlandes gleichgültigen, in Schanden und Laster verstrickten Regierung. Die heldenhaften Anstrengungen der Armes, die unter dem Druck der grauenhaften Unordnung im Innern unterlag, und die Stimme der Volksvertretung, die angesichts der nationalen Gefahr zusammentrat, waren unfähig, den ehemaligen Kaiser und seine Regierung auf den Weg des Zusammengehens mit dem Volke zu bringen.

Aufrechterhaltung der Bündnisse.

Als daher Rußland wegen gesetzwidrigen und unheilvollen Handelns seiner Regierenden sich vor dem größten Unglück sah, verstand es das Volk, die Macht in seine eigenen Hände zu nehmen. Der revolutionäre Schwung eines der ganzen Ernsthaftigkeit des Augenblicks sich bewußten Volkes und der feste Wille der Reichsduma schufen die provisorische Regierung, die es als ihre geheiligte Pflicht ansieht, die Wünsche des Volkes zu erfüllen und das Land auf den leuchtenden Weg freier bürgerlicher Organisation zu führen. Die Regierung glaubt, daß der Geist hoher Vaterlandsliebe, den das Volk in dem Kampf gegen die alte Regierungsform bewiesen hat, auch unsere tapferen Soldaten auf den Schlachtfeldern beseelen wird. Die Regierung ihrerseits wird ihr Möglichstes tun, um der Armees alles Notwendige zu sichern, damit sie den Krieg zum siegreichen Ende führen kann. Die Regierung wird alle uns mit anderen Mächten verbindenden Bündnisse treu bewahren.

Die konstituierende Versammlung.

Indem die Regierung die unumgänglich notwendigen Maßregeln für die Verteidigung des Landes gegen den auswärtigen Feind ergriff, hat sie es als ihre erste Pflicht angesehen, dem Volke den Ausdruck seines Willens hinsichtlich